

eLearning an der Frankfurt University of Applied Sciences

Strategische Ziele

Präambel

Die Bereitstellung von zeitgemäßen Angeboten zur Realisierung elektronisch gestützter didaktischer Methoden (eLearning) ist ein wesentliches strategisches Ziel der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS). Die Hochschule verpflichtet sich daher, eLearning in der Lehre zu verstetigen und weiterzuentwickeln sowie die hierfür notwendigen Ressourcen bereitzustellen. Dieses setzen die Hochschulleitung, die Fachbereiche und die zentralen Abteilungen gemeinsam um. Die konkreten Schritte werden im Rahmen von Zielvereinbarungen festgelegt.

Leitend für das eLearning-Angebot der FRA-UAS sind neben (fach)-didaktischen Erkenntnissen und Erfordernissen die Orientierung an übergeordneten Maßgaben (z. B. Leitbild und Leitlinien) und strategischen Zielen der Hochschule. Informations- und Kommunikationstechnologien sollen in der Lehre immer dort unterstützend eingesetzt werden, wo im oben genannten Sinne ein Mehrwert zu erwarten ist. Aufgaben der FRA-UAS sind der Aufbau und die Sicherstellung der dafür erforderlichen Rahmenbedingungen.

Dieses Papier ist in drei Abschnitte gegliedert:

- Grundsätze
- Strategische Handlungsfelder
- Maßnahmenkatalog ([nur in der internen Fassung](#)).

Die „Grundsätze“ formulieren die aus den übergeordneten Zielen der Hochschule abgeleiteten Erwartungen an den Einsatz von eLearning an der FRA-UAS. Diese Erwartungen bieten einen Orientierungsrahmen für mögliche eLearning-Aktivitäten und stellen ein Hilfsmittel für deren Bewertung dar.

Die „Strategischen Handlungsfelder“ konkretisieren die unmittelbaren Ziele, die durch die Schaffung und Sicherstellung notwendiger Rahmenbedingungen zu erreichenden sind. Diese sind eine notwendige Voraussetzung zur Erreichung der in den „Grundsätzen“ formulierten Erwartungen.

Der „Maßnahmenkatalog“, der dieses Papier ergänzt, basiert auf einer intensiven Beschäftigung mit dem IST-Stand im Hinblick auf die formulierten Erwartungen. Er beinhaltet Empfehlungen zur konkreten Umsetzung.

Grundsätze

eLearning im Verbund mit selbstlernzentrierten, zeit- und ortsungebundenen Lehrmethoden sowie dem Präsenzangebot wird von der FRA-UAS als ein wichtiges Zukunftsthema und als Beitrag zur Erreichung folgender übergreifender **Ziele** der Hochschule gesehen:

- didaktische Verbesserungen von Studium und Lehre
- organisatorische Verbesserungen für Studium und Lehre
- Erhöhung der Betreuungs- und Servicequalität
- Verbesserung der Studierbarkeit
- Unterstützung des Selbststudiums
- Erhöhung der Durchlässigkeit und Individualisierung von Bildungswegen
- Förderung des lebenslangen Lernens
- Adressierung neuer Zielgruppen
- Förderung der Internationalisierung und der Mobilität

Dieses zeigt sich unter anderem in folgenden Punkten:

- Die zweckmäßige und versierte Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Verbund von Präsenz- und Onlineangeboten ist selbstverständlicher Bestandteil des Lehr- und Lernangebotes in Studium und Weiterbildung.
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung des eLearning-Angebots der FRA-UAS setzt Impulse für neue und zeitgemäße didaktische Konzepte und erhöht die Diversität angebotener Lernzugänge.
- Studierende der Hochschule entwickeln im Verlauf ihres Studiums eine umfassende Medienkompetenz, die sie zu kritischen und kompetenten Akteur/-innen einer zunehmend vernetzten Welt macht und in die Lage versetzt, sowohl deren Gefahren abzuwägen wie auch die neuen Chancen auf gesellschaftliche Partizipation wahrnehmen zu können.
- Alle Hochschulangehörigen werden unterstützt, Informations- und Medienkompetenz zu entwickeln und auszubauen, die sie zu einem professionellen, reflektierten und zielgerichteten Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien und zur Teilnahme an mediengestützten Bildungsangeboten befähigt.
- eLearning-Angebote tragen dazu bei, die Betreuung zu intensivieren und die Studierbarkeit zu verbessern. Sie sind ein Beitrag zur Senkung der Studienabbrecher/-innen-Quote und erhöhen die Absolvent/-innenzahlen.
- eLearning-Angebote leisten einen Beitrag zur Unterstützung der Mobilität der Studierenden und Lehrenden wie im Rahmen des Bologna-Prozesses gefordert.
- Durch eLearning-Angebote werden neue Zielgruppen sowohl für die hochschulische Erstausbildung wie auch für umfassende Weiterbildungsangebote gewonnen.
- eLearning-Angebote tragen dazu bei, Prozesse der Internationalisierung und der Verbreitung interkultureller Kompetenzen voranzutreiben, indem z. B. mit ausländischen Hochschulen gemeinsame Lehrangebote realisiert werden.

- In Kooperation mit anderen Hochschulen entwickelte und umgesetzte eLearning-Konzepte und -Inhalte sowie eingekaufte Angebote tragen dazu bei, das attraktive und vielfältige Lehrangebot auszubauen und zu sichern.
- Der Einsatz von eLearning-Angeboten und -Technologien reduziert für alle Gruppen organisatorische Aufwände.

Strategische Handlungsfelder

1. Der Zugang und die Nutzung der eLearning-spezifischen Informations- und Kommunikations-Technologien an der FRA-UAS ist für alle Hochschulangehörigen einfach.
2. Die Lehrenden finden für ihre Unterstützungs- und Beratungsbedarfe verlässlich die erforderlichen Angebote:
 - Didaktik des eLearning
 - (Medien-)Technische Infrastruktur
 - Medientechnische Unterstützung
3. Für die Lehrenden ist es einfach, die für die jeweils erforderliche Unterstützung zuständige Anlaufstelle zu finden.
4. Die Organisation erforderlicher Kompetenzentwicklungs- und Serviceangebote sowie der technischen Infrastrukturen ist erfolgt unter folgenden Maßgaben:
 - Berücksichtigung fachspezifischer Anforderungen
 - Effektivität und Effizienz
 - Transparenz
5. Es gibt klare Strukturen und Verantwortlichkeiten für die strategische und operative Weiterentwicklung von eLearning.
6. Die eLearning-Angebote der FRA-UAS entsprechen hohen qualitativen Anforderungen; diese Qualität ist darstellbar.
7. Forschungsvorhaben zu unterschiedlichen Aspekten des eLearnings, wie der Evaluation der Effektivität des eLearnings, werden angebahnt.